
Schweizer Dreifarben- Kleinschecke (Drf-Kl-Sch)

Kleine Rasse mit Tupfenzeichnung und Mosaikfaktor

Mindestgewicht 2,5 kg
Idealgewicht 2,7–3,1 kg
Höchstgewicht 3,3 kg
Spalterbig



Ursprungsland Schweiz
Entstanden aus Englisch-Schecken und Japanerkaninchen
In der Schweiz anerkannt seit 1984

Typ und Zuchtziel

Typ einer kleinen Rasse mit guter Haltung, länglich gezogenem und schön geformtem Körperbau.

Bewertungsskala

Kopf, Ohren, Hals	10 Punkte
Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung	10 Punkte
Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie	10 Punkte
Fell, Fellhaut und Grannenhaare	20 Punkte
Farben, Farbenverteilung und Glanz	15 Punkte
Kopfzeichnung	10 Punkte
Rumpfzeichnung	15 Punkte
Gesundheit und Pflege	10 Punkte

Standard

(Gesamterscheinung)

Kopf: Markant, dicht an den Schultern anliegend, rechteckförmig, breite Stirn, Maulpartie gut entwickelt.

Ohren: Kräftig, aufrecht stehend getragen, gut behaart, Länge 10,5–11,2 cm.

Hals: Nicht sichtbar.

Brust: Voll ausgeformt, gut getragen.

Schultern: Gut bemuskelt, geschlossen.

Vorderläufe: Mittellang, gerade, mittelkräftig.

Haltung: Mittelhoch.

Rücken: Gut abgerundet, ausgeformt.

Becken: Geschlossen, gut aufgesetzt, gerundet, mittelhoch.

Hinterläufe: Mittelkräftig, parallele Stellung.

Bauchlinie: Aufgezogen, gut sichtbar.

Fell: Dicht, voll, griffig, mit viel Unterwolle, reichlich Deck- und Grannenhaaren.

Deckhaarlänge: 26–30 mm.

Fellhaut: Geschmeidig, satt anliegend, abhebbar.

Farben, Farbenverteilung und Glanz:

Die Grundfarbe ist ein reines, glänzendes Weiss. Die Zeichnungsfarben sind Orange und Schwarz etwa zu gleichen Teilen. Jedes Zeichnungsmerkmal, ausgenommen die Backenpunkte, muss beide Farben aufweisen. Die farbigen Zeichnungsmerkmale sollen möglichst gut abgrenzen, blumig leuchten und nicht mit weissen Stichelhaaren durchsetzt sein (weisse Grannenhaare in der Zeichnungsfarbe sind belanglos). Auf gut geblümete Ohren, Schmetterling und ausgefärbte Blumenoberseite ist zu achten. Iris braun. Krallenfarbe belanglos.

Kopfzeichnung:

Diese besteht aus Schmetterling, Backenpunkten, Augenringen und Ohrenansatz.

Der Schmetterling wird aus dem Dorn und den beiden Flügeln gebildet, umfasst die ganze Schnauze und erfasst leicht die Unterlippe. Die Oberlippe muss vollständig mit Farbe bedeckt sein. Als Mindestgrenzlinie sind die beiden Mundwinkel massgebend.

Die Backenpunkte befinden sich an der Stelle der Spürhaare. Sie müssen frei liegend sein.

Die Augenringe umfassen in einem möglichst gleichmässigen, geschlossenen Streifen die Augen. Sie werden vervollständigt durch die Ausläufer auf dem Augenknochen (Hörnli).

Der scharf abgrenzende Ohrenansatz verbindet sich mit der Ohrenfarbe und dem Nackenfleck. Dieser soll nicht mit weissen Haaren durchsetzt sein.

Rumpfzeichnung:

Diese besteht aus Nackenfleck, Aalstrich, Ketten- und Seitenzeichnung.

Der Aalstrich, etwa 1,5–2 cm breit, beginnt mit dem kräftigen Nackenfleck und zieht als frei liegender Streifen über den Rücken bis zum Blumenansatz.

Die Ketten beginnen beidseitig am Nackenfleck und ziehen zwei- bis dreireihig nach der Seitenzeichnung hin. Sie sollen gleichmässig möglichst aus frei liegenden Tupfen ohne Unterbruch bestehen. Die Partie zwischen Kette und Beinfleck, ebenso die Brustpartie, soll keine Zeichnung aufweisen. Fehlende Beinflecken sind belanglos.

Die Seitenzeichnung liegt auf der Weichteilpartie und dem Schenkel. Bedingt durch den Mosaikfaktor ist die Tupfen-

zeichnung weniger stark aufgelöst als bei der Englischen Schecke. Sie soll auf beiden Seiten gleichmässig auftreten. Der Abstand zwischen Aalstrich und Seitenzeichnung ist etwa 5 cm breit. Die Tupfen sollen nicht zu gross sein.

Gesundheit und Pflege:

Wie allgemeine Bestimmungen.

Schönheitsfehler:

Abzug in Position 5: Abweichung in den Farben oder Farbenverteilung. Zeichnungsmerkmale mit weissen Stichelhaaren durchsetzt (Ausnahme weisse Grannenhaare). Aufgehellter Lippenspalt. Weiss durchsetztes Ohr oder Ohrenrand. Schwach gefärbte Blumenoberseite.

Abzug in Position 6: Wenn der Schmetterling die Unterlippe nicht erfasst oder die ganze Unterlippe geschlossen bedeckt. Zacken an den Flügeln des Schmetterlings. Fehlender Dornfortsatz. Ein- oder beidseitiges Fehlen der Hörnli. Unscharfer oder weiss durchsetzter Ohrenansatz.

Abzug in Position 7: Schwacher Nackenfleck. Stark gezackter oder schmaler Aalstrich. Wenig aufgelöste Ketten- oder Seitenzeichnung. Kettenzeichnung mit Beinfleck verbunden. Brustfleck.

Ausschlussfehler:

Nicht der Rasse entsprechende Farben. Fehlen der orangen oder schwarzen Farbe in einem Zeichnungsmerkmal (ausgenommen Backenpunkte). Weisses Büschel im Schmetterling. Weisses Lippenspalt. Wenn der Schmetterling den Mundwinkel nicht erfasst. Fehlender Dorn. Unterbrochener Augening. Augening mit Schmetterling, Backenpunkt oder Ohrenansatz verbunden. Fehlen eines Zeichnungsmerkmals. Unterbrochener Aalstrich zwischen Nackenfleck und Blumenansatz. Seitenzeichnung mit dem Aalstrich verbunden.